

den 27. April 1937.

Professor Dr. Bernhard Schmiedler,
München 23, Viktoriastr. 25.

deren Hss. seiner Zeit benutzt worden sind (Kopenhagen, Lübeck, Hamburg usw.), obwohl ja eine neue Benutzung jetzt nicht stattfindet. Die Interessenten in Lübeck und Schleswig-Holstein könnten wohl durch einige Rezensionsexemplare für die dortigen geschichtlichen Zeitschriften bedacht werden.

Indem ich annehme, daß in dieser Weise alles geregelt werden kann, unterzeichne ich mich,
G. H. Herr Professor Dr. W. Hagemel, *deutsche Geschichtskunde, Berlin.*

Heil Hitler!

Sehr geehrter Herr Professor!

ganz ergebenst Ihr

Bestens danke ich Ihnen für Ihren Brief vom gestrigen Tage, und möchte sofort darauf folgen, soweit es mir in der Hinsicht des Glossars habe ich mich schon angesehen, das das, was mir vor- schwante und nachtragenswert ist, richtiger als ein "Wort- und Sachregister" zu bezeichnen ist. Es kommen bei Helbold viele rechts- geschichtlich und verfassungsgeschichtlich wichtige Termini und Er- zählungen vor, die nach Möglichkeit in einem solchen Verzeichnis zu erschließen sind. Nun steht nicht ganz weit davon schon im Index nominum et rerum, wie er jetzt ist. Holder-Rieger hatte das Prinzip, zu den Ausgaben einen Index nominum et rerum einerseits und ein rein sprachlich gearbeitetes Glossar (mit Verzeichnis der vom klassischen Sprachgebrauch abweichenden Worte und Konstruktio- nen) andererseits beizugeben. Briesian fand nicht ganz ohne Recht, daß diese Art Index nominum et rerum eine Vermischung von nicht ganz zusammengehörigen Dingen sei, und trennte einerseits einen reinen Namenindex von einem Wort- und Sachverzeichnis andererseits. Im Falle der neuen Helboldausgabe würde das darauf hinauskommen, daß das (ziemlich unvollständige und willkürliche) Sachverzeichnis im Index durch ein vollständigeres "Wort- und Sachverzeichnis" unter diesem Titel ergänzt und vervollständigt würde. Ich würde in dem neuen Verzeichnis an die Spitze schreiben: Die Artikel anstems, apostolica sedes, apostolorum vestigia, barbart, - - - (alles, was im Index nominum et rerum bereits steht) - die virgula. Siehe im Index nominum et rerum. Dann würde das Neue kommen. Der Benutzer könnte so trotz der Verteilung auf zwei Indizes immer noch verhältnismäßig leicht finden und beisammen haben, was er braucht und sucht. In der neuen Einleitung am Schluss würde ich das ganz kurz sagen, und die verfassungsgeschichtlich und sachgeschichtlich wich- tigen Worte und Wendungen könnten nun mit erheblicher viel mehr Voll- ständigkeit ausgehoben werden als jetzt der Fall ist. Auch einiges charakteristische Sprachliche könnte da gesammelt und dargestellt werden. Dazu würde das neue Verzeichnis natürlich das aufnehmen, was jetzt im "Glossar" bereits steht. Da im jetzigen Namenindex allerhand Sachliches bereits steht, so wird das neue Wort- und Sach- register mit den sprachlichen Abhängen (Julius Valerius, Boethius- stift usw.) den als Zugabe in Aussicht genommenen halben Bogen, wie ich glaube, kaum übersteigen. Ich bin also mit Ihren Vorschlägen vollständig einverstanden und werde, wenn Sie nicht noch anderes schreiben oder bemerken, in diesem Sinne an die Arbeit gehen. Ich danke, daß ich in zwei bis längstens drei Monaten mit der ganzen Arbeit, die sich neu ergibt, fertig sein kann.

Mit Ihrem Vorschlage einer Honorierung bin ich ebenfalls voll- ständig einverstanden und danke Ihnen bestens dafür. Preisexemplare der neuen Ausgabe würde ich außer einem für mich persönlich nur ganz wenige brauchen und stelle ganz anheim, was da sonst üblich ist. Als andere Stellen dafür kämen vielleicht in Betracht die Bibliotheken,

B. Schmiedler